roßdorf jetzt!

04 / 2018 April

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

Beim Rubensweg geplant: Mehrfamilienhaus mit 7 Stockwerken und ca. 30 Wohnungen:

Für das Roßdorf noch verträglich?

Am 6. März hat der Bau- Planungs- und Umweltausschuss des Gemeinderats über das Bebauungsplanverfahren „Roßdorf I“, 2. Änderung beraten. In den Sitzungsunterlagen steht: Ziel und Zweck der Planung sei u.a., „zusätzliche Wohnbauflächen im Stadtteil Roßdorf auszuweisen, um damit den Bedarf an kostengünstigem Wohnbau zu erfüllen und hierbei dem Ziel der Innenentwicklung und Nachverdichtung im Innenbereich gerecht zu werden“.

Aufgrund der umgebenden Siedlunsstruktur mit Mehrfamilienhäusern sowie Reihenhäusern mit großzügigen Freiflächen empfiehlt die Verwaltung, „in der Abwägung zwischen dem Belang der Wohnrauzmversorgung und der Erahltung einer öffentlichen Anlage der Schaffung von Wohnraum Vorrang einzuräumen“.,

Das Bebauungsplanverfahren wurde im Bauausschuss am 6. März mit 7 : 1 Stimmen beschlossen.

Ja, preisgünstige Wohnungen werden gebraucht. Dennoch würden wir darum bitten, in Bezug auf unseren Stadtteil nochmals genauer hinzusehen und zu überlegen: Ist das Roßdorf tatsächlich zu dünn besiedelt und muss daher dringend „nachverdichtet“ werden? Wurden die Grünflächen bei der ursprünglichen Planung einfach versehentlich und fehlerhaft freigelassen? Darüber sollte eine öffentliche Debatte geführt werden.

Zu dem konkreten Grünstück: Ursprünglich war geplant, das neue Gebäude direkt zwischen das bestehende Haus Rubensweg 8 und die Reihenhäuser Holbeinstraße zu stellen. Wir als Anwohner reichten 138 Unterschriften ein mit der Bitte, das geplante Haus nach Osten, Richtung Berliner Straße, zu versetzen. Dieser Bitte wurde in der jetzigen Planung Rechnung getragen.

Wir Anwohner schlugen vor, die Zufahrt direkt in eine ohnehin notwendige Tiefgarage von der Berliner Straße aus zu öffnen, um die Verkehrsbelastung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Dies sei wegen der hydrogeologischen Problematik nicht möglich.

Und hier zeigen sich die zwei Probleme, die neu aufgetaucht sind: Der problematische Untergrund und die Zufahrt. Grundwasser führende Schichten im Untergrund werden zusätzliche Kosten verursachen. Danach fragten zwei Gemeinderäte und erhielten die Antwort, dass diese erst noch genauer ermittelt werden sollen.

Für die Zufahrt zu dem

Fortsetzung Seite 2

Winter ade!

Zeichnung: Lisa aus der Grundschule Roßdorf

Bild oben:

Silke Altmann-Pötzsch, im Hintergrund rechts das Weltgebetstags-Plakat, das eine selbstbewusste Surinamerin zeigt.

neuen Gebäude soll nun eine neue Straße gebaut werden, die von der Wendeplatte am Rubensweg abwärts über den bisherigen Fußweg mit Treppen, und dann unterhalb des Hauses Rubensweg 8 verläuft. Man denke an den Baustellenverkehr, Müllabfuhr, Handwerker, Möbel- und Getränkelieferanten, Postzusteller, Feuerwehr usw., sowie den Individualverkehr mit Parkplatzsuche für die neuen Hausbewohner. Abgesehen davon, dass uns das völlig verkorkst vorkommt, es kostet nochmals extra, denn die Straße müsste mit einer zusätzlichen Stützmauer abgesichert werden.

Aus diesen beiden Gründen fragen wir, wie hier kostengünstiger Wohnbau möglich werden soll.

Und zum Abschluss: Sieben Stockwerke für ein Haus an dieser Stelle, das ist viel zu viel!

Also: nochmals nachdenken!

Ilse und Wolfram Bartsch

Die Grafik links oben zeigt, wie die räumliche Verteilung aussehen wird; die ursprünglich vorgesehene Zufahrt zur Tiefgarage über die Berliner Straße ist noch eingezeichnet.
Das Bild zeigt die gegenwärtige Situation, wie sie die Roßdorfplaner ursprünglich vorgesehen hatten. Diese einladene Freifläche würde natürlich erheblich eingeschränkt.

Kommt der Bürgerausschuss?

Ende Februar trafen sich auf Einladung von Bürgertreff-Leiter Sven Singler einige Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger in der Grundschule.

Es ging um die Frage, ob – wie in der letzten Ausgabe berichtet – im Roßdorf ein Bürgerausschuss ähnlich dem im Stadtteil Oberensingen gebildet werden soll. Wobei „Bürgerausschuss“ nur als Arbeitstitel gesehen wird. Die Beteiligten waren sich einig, dass dieser Versuch gewagt werden, aber auf eine breite Basis gestellt werden soll.

Deshalb treffen sich am 28. März im Gemeinschaftshaus (18 – 20 Uhr) Vertreter aller Institutionen und Vereine aus dem Roßdorf. Natürlich sind auch die Elternvertreter von Kindergärten und Schule mit dabei.

In dieser großen Runde (25 bis 30 Personen) soll erörtert werden, ob es im Roßdorf einen Bedarf für einen Bürgerausschuss gibt.

Falls dies bejaht wird, wird die Gruppe die nächsten Schritte vorbereiten und in die Öffentlichkeit gehen. rj

Generalversammlung Roßdorf-Lädle

Genossenschaft W.I.R.

Donnerstag, 26. April, 19 Uhr

im Gemeinschaftshaus

Tagesordnung geht allen Mitgliedern zu und hängt im Info-Kasten aus. Interessenten sind willkommen.

Bäckerhaus Veit im Ladenzentrum

Ab sofort bieten wir in unserem Haus einen ganz besonderen Service: Einen **kostenlosen** Gastzugang zu unserem **WIFI-Netz.**

Angebot des Monats April:

„Strammer Max“ aus Mischbrot, 3 Spiegeleiern, Frischkäse und gekochter Schinken, dazu ein Heißgetränbk nach Wahl

für nur € 5,90

Ab März 2018 verlängerte Öffnungszeiten:
Mo - Sa 6.00 bis 20.00 Uhr
So und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr

Friseursalon Propp-Styling

Frau Propp arbeitet Dienstag und Donnerstag.
Sie ist auf Blondtöne spezialisiert.

Frühlingserwachen.

Unsere Angebote für April:

Alle neuen Kunden bekommen 20% auf die gesamt Leistung.

Stammkunden bekommen dienstags und donnerstags zwischen 12 und 15 Uhr 20% auf die gesamte Leistung .

Als starke und zuverlässige Partner haben wir die Firmen Wella, System Professional, ghd und Hairdreams an unserer Seite. Diese Partner ermöglichen es uns, unsere Kunden nur mit hochwertigen und exklusiven Produkten zu verwöhnen.

Das Vorbereitungsteam stellte 7 Biografien vor. V.l.n.r.: Brigitte Friz, Silke Altmann-Pötzsch, Hildegard Heer, Hanna Schweizer, Annegret Hildebrandt, Heidi Solte und Christine Waidelich.

Weltgebetstag 2018 im Stephanushaus:

Surinam: Land der Toleranz

Surinam, das kleinste Land Südamerikas, nördlich von Brasilien: Beim diesjährigen Weltgebetstag der Frauen stand es im Blickpunkt. Die Roßdorfer Stephanusgemeinde und die Versöhnungskirche begehen den Weltgebetstag immer zusammen. Die Roßdorferin Silke Altmann-Pötzsch hatte die Gesamtleitung.

Bunte Schmetterlinge in den Händen des Organisationsteams betonten die Vielfalt des kleinen Landes. Nicht nur, was die Vegetation und die Tierwelt betrifft, sondern auch die Vielfalt an Menschen aus verschiedenen Ländern und damit auch die Vielfalt der Religionen.

Die Einwohner bezeichnen sich selber als „moksi“, als „Mischmasch“ aus den verschiedenen Ethnien. Sie respektieren sich gegenseitig, üben Toleranz und zeigen, dass es durchaus möglich ist, dass Menschen aus allen Kontinenten friedlich zusammenleben können.

Vorbereitet wurde der Weltgebetstag von christlichen Frauen in Surinam. Eigens für diesen Tag komponierte Lieder wurden von einem Chor der Stephanus-Frauen schwungvoll vorgetragen und von Natalia Katsnelson am Klavier stimmungsvoll begleitet. In kurzen Texten wurden Biografien von sieben Frauen aus Surinam vorgestellt, meditative Texte und Gebete ergaben ein faszinierendes Bild dieses kleinen Landes.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die ökumenische Basisbewegung in dem Land. „Seht, alles, was Gott gemacht hat, ist wunderbar“ lautete die Botschaft. Doch haben auch der Abbau von Bodenschätzen wie Bauxit oder Gold schwere Schäden hinterlassen. Daher gelte es, die Natur zu schützen und zu bewahren.

Mit guten Gesprächen sowie einem Imbiss und Kuchen und Tee ging der Abend zu Ende. Die fleißigen Helferinnen in der Küche waren Carmen Gigl, Siglinde Weitzer und Renate Futter.

Sammeln für syrische Mädchen

Aus den Gesprächen beim Weltgebetstag ergab sich, dass es eine Sammelaktion zur Unterstützung von syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon gibt.

Heidi Solte dazu: „Wir sammeln leere und ausgebrauchte Schreibgeräte wie Filzstifte, Kugelschreiber, Füller, Textmarker, Patronen und Ähnliches. Mit 450 ausgedienten Stiften kann 1 Kind mit Schreibmaterial ausgestattet werden.“

Das ist ein kleiner Beitrag, der aber einfach zu leisten ist - man muss nur drandenken! Also am besten einen Zettel an den Schreitisch pinnen!

Sammelboxen werden an folgenden Plätzen aufgestellt:

am Gemeinschaftshaus
im Roßdorf-Lädle
im Stephanushaus
in der Roßdorfschule

Bei Fragen kann man sich an Heidi Solte wenden, Tel. 43372.

NÜRTINGER BÄDER
EINTAUCHEN UND SPASS HABEN

Freibad · Badstr. 13 · 72622 Nürtingen · 07022/406-710
Hallenbad · Stuttgarter Str. 1 · 72622 Nürtingen · 07022/406-720
Alle Öffnungszeiten und Preise unter www.sw-nuertingen.de

Czernoch ihr Radhaus am Rathaus
Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen
Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Roßdorfer Köpfe

Marwa Mohammad:

„Ich fühle mich wie im Paradies"

Es ist wie im Kino, wie bei Romeo und Julia. Zwei junge Menschen in Afghanistan verlieben sich, wollen heiraten, doch ihre Familien sind zertritten; ihr Vater hatte einen anderen Mann für sie ausgesucht. Was also tun in einem Land, das von Anschlägen heimgesucht wird, in dem sich verfeindete Religionsgruppen bekriegen, das weit davon weg ist, ein freiheitliches Land zu sein? Sie wollen weg, nach Europa. Sie besorgen sich Pässe, Flugtickets. So geht die Geschichte dieses Mal gut aus: Julia und Romeo, das sind Marwa und Hanif Mohammad.

Ihre Flucht ist abenteuerlich: zuerst bleiben sie zusammen, dann werden sie getrennt. Über Pakistan, Kabul, Dubai, Tunis, schließlich Düsseldorf. Dass sie in Deutschland landen würden, wussten sie nicht. Mitternächtliches Verhör auf dem Flughafen, dann nach Karlsruhe, von dort nach Nürtingen. Asylantenheim in der Stuttgarter Straße. Schließlich kann ihr Mann nachkommen, sie wohnen in einem Zimmer, dann gehen sie auf Wohnungssuche und haben Glück: die Siedlungsbau bietet ihnen eine Wohnung im Roßdorf an. Seit 2014 wohnen sie dort – und fühlen sich wohl hier, fühlen sich frei, es sei „wie im Paradies". Deutschland, ein Land ohne Krieg. Schnell hat Merwa Deutsch gelernt, vor allem an der Volkshochschule in Stuttgart, wo sie auch jetzt noch Sprachkurse belegt. Sie spricht fließend Deutsch, der ein oder andere Akzent klappt noch nicht so ganz. In der Familie sprechen sie „Dari", die Sprache ihrer alten Heimat.

In Afghanistan hatte sie einen Hauptschulabschluss gemacht, allerdings keine Zeugnisse dabei. So machte sie hier den Abschluss nach, will die Fachhochschulreife erlangen und arbeitet als Praktikantin bei einem Nürtinger Kinderarzt; ab Herbst wird sie dort zur Arzthelferin ausgebildet. Ihr Mann hat einen festen Job, auch er hat entsprechende Sprachkurse belegt. Ihr Sohn Eltaf wurde im August 2013 geboren, er geht in den Kindergarten, der gleich um die Ecke liegt. Dort übt er sich in der deutschen Sprache.

Was ist für sie „Heimat"? Natürlich zunächst das Land, in dem sie geboren ist: Afghanistan. Dort sind leben ihre Geschwister, ihre Eltern, mit denen sie jetzt wieder Kontakt hat. Aber das Land befindet sich dauernd im Kriegszustand, die Bindung lockert sich. Deutschland sieht sie als ihr „neues Heimatland". Und sie fühlt sich auch wohl hier, weil sie viele Kontakte hat: zu anderen afghanischen Familien im Roßdorf, aber sie hat auch Freunde aus allen hier versammelten Nationalitäten. Natürlich auch Kontakte über den Kindergarten. Und über Facebook. Und bis heute hat sie als Ausländerin auch noch keine schlimmen Erfahrungen machen müssen. Was hoffentlich so bleibt, gerade auch im multinationalen Roßdorf. Drei Jahre geht ihre Aufenthaltserlaubnis zunächst. Zurück nach Afghanistan wollen sie nicht mehr.

Immer für Sie da!
• Kranken- und Altenpflege
• Nachbarschaftshilfe
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• 24-Stunden-Notrufbereitschaft
• Pflegeüberleitung im Krankenhaus
• Begleitung und Beratung
• Hausnotruf
• Essen auf Rädern
Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen
Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

www.diakonie-nuertingen.de

Winfried Wagner bei Senioren

Winfried Wagner, der von Fernsehen, Funk, Film und Buchveröffentlichungen bekannte schwäbische Humorist und Schauspieler, war zu Gast beim

ökumenischen Seniorenkreis Brückenschlag und dem Seniorenclub in Nürtingen-Roßdorf. Wagner trug schwäbische Witze aus seinem soeben erschienen Buch „Die 30 x 30 besten schwäbischen Witze“ vor und rezitierte aus seinen Büchern vor allem zum Thema Mann und Frau und Ehe. Aus den Emberlebriefen über die Erfahrungen mit seiner „korpulenten“ Ehefrau an seinen Freund teilt er Erlebnisse des Ehepaares im Thermalbad Beuren und beim häuslichen Baden mit. Außerdem erzählte er auch von seinen eigenen Erfahrungen beim Zahnarzt und der Zahnbehandlung sowie den Besuch einer Skischule mit den Erlebnissen eines totalen Anfängers und dem Besuch in einer Sauna. Der fröhliche Faschingsnachmittag wurde umrahmt von schwäbischen Liedern, die man gemeinsam unter der Akkordeonbegleitung von Charlotte Müller sang. Die Verantwortliche der Veranstaltung, Ingrid Malek, hatte eingangs die Gäste begrüßt.
Ein Dank ging auch an das Küchenteam, das Kaffee, Berliner und Hefezopf aufgetischt hatte. hp

„Slow reading“: Buch und Sprudel

Was ist denn „Slow reading“? Langsam lesen. Kann man das nicht auch im Wohnzimmer zu Hause? Vielleicht. Aber da läuft der Fernseher, klingelt das Telefon, usw. Einmal sich eine Stunde Zeit nehmen, in die Roßdorf-Bücherei gehen, dort ein bisschen schmökern, mit anderen zusammen. „Roßdorfer Lesezeit“ eben. Leseatmosphäre. Abschalten. Zum ersten Versuch am 28. Februar kamen noch nicht viele Leseratten. War auch saukalt draußen. Aber die, die da waren, genossen es. Ruhe. Leseatmosphäre. Ein Glas Sprudel.
Ein zweiter Versuch startet am 2. Mai, 18.30 bis 20 Uhr, die Bücherei

hat dann wieder offen, außerhalb der normalen Zeiten. Der Versuch lohnt sich.

Apotheke Roßdorf
Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen
im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33
Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage
http://www.apotheke-rossdorf.de

3 Fragen an ...

Heinz Heer

Heinz Heer war Bewährungshelfer beim Amtsgericht Nürtingen und Kirchheim.

Wann und warum sind Sie ins Roßdorf gezogen?
Ich bin zusammen mit meiner Familie im August 1991 ins Roßdorf gezogen. Wir hatten in der Innenstadt von Nürtingen ein schönes Haus gemietet mit einem großen Garten. Dieses Mietverhältnis wurde aber wegen Eigenbedarf gekündigt und wir mussten uns nach einer anderen Wohnmöglichkeit umsehen. Just zu dieser Zeit wurden im Roßdorf-Süd Häuser erstellt, von denen wir eines erwerben konnten.

Wohnen Sie gern im Roßdorf?
Das Roßdorf hatte, aus welchen Gründen auch immer, einen etwas schalen Beigeschmack, Trabantenstadt, Schlafstadt, hohe Kriminalität und was auch immer so im „Tal" herumspukte. Das sind alles Vorurteile von Menschen, die das Roßdorf nicht kennen. Das Gegenteil ist der Fall. Das Rossdorf ist ein liebenswerter Stadtteil. Die Menschen grüßen sich. Das Roßdorf ist gemeinschaftlich. Das Roßdorf ist offen für viele Menschen aus den verschiedenartigsten Nationen.
Und das ist eine Besonderheit - das Roßdorf hat ein ökumenisches Gemeindezentrum. Im ökumenischen Stephanuschor singe ich seit vielen Jahren mit. Ich bin froh vor Ort einen Chor zu haben und die gemeinsamen Auftritte machen mir viel Freude.
Besonders gut gefällt mir auch unser Wald mit dem Trimmpfad und den vielfältigen Spaziermöglichkeiten. Wir leben im Grünen und die Luft ist im Roßdorf auch dank der Fernwärmeversorgung sehr gut. Das schätze ich sehr.
Auch der Rossdorfladen ist eine tolle Bereicherung. Welcher Stadtteil hat heute noch eine so gute Einkaufsmöglichkeit?

Wenn eine gute Fee Ihnen drei Wünsche fürs Roßdorf erfüllen würde – einen jetzt gleich, einen in den nächsten fünf Jahren, einen vielleicht irgendwann- was würden Sie wünschen?
Es wäre schön, wenn der ökumenische Stephanuschor noch einige Männerstimmen erhalten könnte.
Unser Ladenzentrum soll weiterhin erhalten bleiben. Das Rossdorflädle soll wachsen und gedeihen. Aber auch die anderen Läden und die Bücherei sind sehr wichtig für uns.
Der letzte Wunsch wäre eine bürgerschaftliche Vertretung in der Gestalt eines Ortschaftsrates. So ein großer Stadtteil sollte eine Interessenvertretung im kommunalen Bereich haben.

Dank an die Spender

Zur großen Freude der Redaktion sind schon viele Spenden auf dem Konto von „roßdorf-jetzt!" eingegangen. Das zeigt uns, dass unsere Arbeit bei den Roßdorferinnen und Roßdorfern ankommt. Das ermutigt und ermuntert uns zum Weitermachen.
Vielen Dank nochmals.

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Ärztl. Notfallpraxis 116 117
Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060
AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222
AG Hospiz Nürtingen:
Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Damen-Herren- Salon Widmaier
Großbettlingen, Nürtingerstr.54
&
Ärztlich geprüfte Fußpflege
Tel. 07022/904223

KPV
Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25
72622 Nürtingen
Telefon: 07022/21788-20
E-Mail:
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de
Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen
und Pflegen

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH
Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege von Ihrem DRK.
Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH
Laiblinstegstr. 7, 72622 Nürtingen | Tel. 07022/7007-32, Fax 07022/7007-71 | E-Mail info@drk-pflegedienst-ntki.de
www.kv-nuertingen.drk.de

Was ist los im Roßdorf ?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

So 01.04. Osternacht mit ökum. Chor um 6.30 Uhr (Sender), Ostern 9.30 Uhr (Kook), Ostermontag 10.00 Uhr Einladung in die Auferstehungskirche

So 08.04. (Sender), So 15.04. (Kook), So 22.04. (Frank), So 29.04. (Kook), jeweils um 9.30 Uhr,

Gespräche am Abend
Di 3. April• 19:30 Uhr

Stephanustreff:
Di 10. April, 18:00 Uhr
Spaziergang mit anschl. gemütlichen Beisammensein (G. Hollenbach)
Meditation
Fr 13. April • 19:30
Ökum. Seniorenclub
Di 17. April • 14:30
„Wir feiern Geburtstag" – 50 Jahre Seniorenclub Roßdorf
Kirchengemeinderatssitzung
Mi 18. April • 19:00
Wie immer öffentlich!
Gemeindedienst:
Di, 24. April, 15 Uhr
Kindertreff (ab 3 Jahre):
Fr., 16 - 17.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Mädchentreff Kichererbsen (3-11 Jahre):
Mi, 11.4. und 25.4., 16-17.30 Uhr

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:
01.04. 09:00 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Eucharistie zu Ostern
07.04. 15:00 Uhr, Nürtingen St. Johannes Ev. - Eucharistie, Feier der Erstkommunion
08.04. 09:00 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Eucharistie
10.04. 18:30 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Eucharistie
15.04. 10:30 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Gottesdienst
17.04. 18:30 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Eucharistie
22.04. 10:00 Uhr, Nürtingen St. Johannes Ev. - Eucharistie, gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchkaffee
24.04. 18:30 Uhr, Roßdorf St. Stephanus - Eucharistie
29.04. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag
Di 10. April• 13:15 •Treffpunkt Bushaltestelle Dürerplatz - Fahrt zum Truppenübungsplatz Münsingen. Info: Tel. 07022/44471

Ökum. Seniorenclub
Di, 17. April, 14.30 Uhr: Wir feiern Geburtstag - 50 Jahre Seniorenclub Roßdorf

Ökum. Seniorengymnastik
Donnerstags 16 -16.45 Uhr (außer Schulferien) - Stephanushaus

Ökum. Stephanuschor:
Donnerstags 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)

Ökum. Eltern-Kind-Gruppe:
Freitags, 9.30 Uhr

Mittagstisch am Mittwoch
12 Uhr im Stephanushaus:
4.4.: Gemüsesuppe, Ofenschlupfer, Kompott
11.4.: Sauerbraten, Spätzle, Salat, Nachtisch
18.4.: Hühnerfrikasee, Kartoffelbrei, Salat, Nachtisch
25.4.: Minestrone, Brokkoli-Zucchini-Pastete, Nachtisch

Anmeldung: in Liste im Foyer eintragen oder bei Familie Schweizer telefonisch anmelden, Tel. 42 870.

Sonstige Termine

Café im Foyer:
Mittwoch, 18. April2018, 15 Uhr, Gemeinschaftshaus. Veranstalter: Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR. Verantwortl.: Waldtraut Welser (Jeden 3. Mittwoch im Monat)

Spieleabend Continental:
Dienstag, 17. April, 19 Uhr, Gemeinschaftshaus. Eintritt frei. Verantwortl.: Frau Möck (Jeden 3. Dienstag im Monat)

KONZERT MIT KALINKA-CHOR
Sonntag, 15 . April • 16 Uhr
Der Chor „Kalinka" gibt zusammen mit einem Chor aus Holzmaden ein Konzert mit einem bunten Programm im Stephanushaus. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen. Es werden Kaffee und Kuchen verkauft. Herzliche Einladung!

TAUSCHBÖRSE

Wer sucht etwas?
Wer bietet etwas?
Angebote unter:
rossdorf-jetzt@web.de

Kaufen Sie ein im
Ladenzentrum
Dürerplatz

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel (Tel. 241406)
Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.
Leserbriefe u.ä. sind willkommen; die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Email: rossdorf-jetzt@web.de
Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 1950
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
Konto: BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30